



Bald rollen in Berlin die neuen Bahnen über die Schienen | © Sven Lambert, BVG (Archiv)

XXL-Straßenbahn ab Mitte Juli in Betrieb, Azubis profitieren doppelt

02. Juli 2026

Nach mehrjähriger Verzögerung und einem längeren Zulassungsverfahren soll die neue 50 Meter lange Straßenbahn der [Berliner Verkehrsbetriebe](#) (BVG) ab Mitte Juli (endlich) ihren regulären Betrieb aufnehmen. Freuen dürfte dies vor allem Personen in einer schulischen Ausbildung, die ab diesem Mittwoch eine vergünstigte Variante des Deutschlandtickets in Berlin nutzen können.

Wie die BVG mitteilte, hat die zuständige [Technische Aufsichtsbehörde](#) (TAB) für das erste Fahrzeug die „Inbetriebnahmegenehmigung“ erteilt. Damit sind die Voraussetzungen für den Einsatz im Fahrgastbetrieb geschaffen. Ab der kommenden Woche beginnen Test- und Schulungsfahrten mit dem neuen Fahrzeugtyp „Urbanliner“.

Zudem ging bereits gestern die vergünstigte Variante des Deutschlandtickets für Berliner Auszubildende an den Start. Für 37,80 Euro pro Monat, statt des regulären Preises von derzeit 63 Euro, können Azubis, Teilnehmende an einem Freiwilligen Sozialen Jahr (FSJ), einem Freiwilligen Ökologischen Jahr (FÖJ) sowie am Bundesfreiwilligendienst in Berlin oder Brandenburg, den Berliner ÖPNV nutzen. Für Auszubildende in einer dualen Ausbildung ist die Nutzung an bestimmte Voraussetzungen geknüpft. Sie können das Angebot nur in Anspruch nehmen, wenn ihr Arbeitgeber das Deutschlandticket als Jobticket anbietet und einen Zuschuss von mindestens 22,05 Euro leistet. Zusätzlich gewährt das Verkehrsunternehmen einen Rabatt von fünf Prozent auf den regulären Ticketpreis, sodass sich auch in diesem Fall ein monatlicher Preis von maximal 37,80 Euro ergibt. (red)